

Titel der Drucksache:

Vorbereitung auf Notsituationen

Drucksache

**0368/22**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.03.2022	öffentlich

## Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die aktuell grausame Situation in der Ukraine weckt Ängste auch in der eigenen Bevölkerung und steigert die Bedürfnisse nach eigener Sicherheit und derer Sicherstellung. Alarmsirenen, Schutzunterkünfte und Notversorgung sind dabei Themen vieler Fragen, welche uns dazu erreichen.

In diesem Zusammenhang frage ich:

1. Inwieweit ist eine Verbesserung der Alarmierung unter den aktuellen Umständen vorgesehen, unter welchen finanziellen Voraussetzungen und in welchem zeitlichen Rahmen?
2. Sind Schutzunterkünfte im heutigen Sicherheitskonzept (sofern vorhanden) für die Bevölkerung vorhanden und vorgesehen, mit wie vielen Plätzen - auch zur Versorgung bei Katastrophenfällen.
3. Wie ist die Notversorgung der Bürgerinnen und Bürger bei länger anhaltenden Notfallsituationen sichergestellt? Dies gilt sowohl für Naturkatastrophen, als auch Stromausfälle und andere Vorfälle.

Herr Oberbürgermeister, diese Anfrage dient nicht der Panikmache oder ähnlichem. Aber vor dem Hintergrund des Überfalls auf die Ukraine, hat das Weltbild sich schlagartig verändert und verlangt von uns eine objektive und realistische Betrachtung dieser Notwendigkeiten.

Anlagenverzeichnis

02.03.2022, gez. i. A. Stassny

Datum, Unterschrift

---